

Soeben erschienen: NIPCC Climate Change Reconsidered II: Biological Impacts



Einführung

Der Einfluss des Menschen auf das globale Klima ist klein, und jede Erwärmung , die als Ergebnis der menschlichen Emissionen von Kohlendioxid (CO₂) und anderen Treibhausgasen auftreten könnten, haben wahrscheinlich wenig Einfluss auf die globalen Temperaturen, die Kryosphäre (Eis bedeckten Flächen), Hydrosphäre (Ozeane, Seen und Flüsse) oder das Wetter. (Siehe Abbildung 1).

Climate Change Reconsidered II : Biologische Auswirkungen (CCR – IIb) , [\(hier\)](#)

Der Gegenstand der vorliegenden Zusammenfassung für Entscheider in der Politik, untersucht die wissenschaftliche Forschung über die

**Auswirkungen der steigenden
Temperaturen und der atmosphärischen
CO₂- Konzentration auf die biologische
Welt (Idso et al. , 2014). Es sind
keine Netto- Schäden für die globale
Umwelt oder die menschliche**

Gesundheit feststellbar, aber man findet oft das Gegenteil: Nämlich Netto-
Vorteile für die Pflanzen, darunter wichtige Nahrungspflanzen und -Tiere und die menschliche
Gesundheit. (Siehe 2.)

Climate Change Reconsidered II : Biologische Auswirkungen

**ist der zweite von
drei Bänden in der
„Climate Change
Reconsidered Reihe“
die vom
Nichtstaatlichen**

**International Panel
on Climate Change (IPCC)
wurde . Gemeinsam
stellen sie
die umfassendste
und unabhängigste
Überprüfung der
Klimawissenschaft
dar, unter Nutzung
jeder möglichen
wissenschaftlichen**

**Quelle . Sie wurden
zusammgestellt um
als Alternative zu
den alarmierenden
Berichten des UN
Intergovernmental
Panel on Climate
Change (IPCC)
verfügbar zu sein .**

**Der erste Band der
Climate Change**

**Reconsidered Reihe
II-Serie mit dem
Untertitel **Physical
Science** , wurde im
September 2013
veröffentlicht. Er
zeigte, dass es
keine gefährlichen
menschlichen
Eingriffe in das
Erd-Klima gibt.
Dieses Ergebnis ist**

**an sich schon
logisch
ausreichend, um
fast alle negativen
Klima bezogene
Auswirkungen, wie
vom IPCC
vorhergesagt, zu
streichen. Dennoch
gibt es eine
umfangreiche
Literatur zu den**

**Auswirkungen,
Kosten und Nutzen
von steigende
Temperaturen und
atmosphärischen
CO₂-
Konzentrationen,
die zeigen, dass
Klimawandel, ob
natürlich oder
künstlich, keine
Krise ist .**

**Experten zu den
biologischen
Auswirkungen
sichteten
fachmännisch die
gegenwärtige
Literatur.**

**Climate Change
Reconsidered II
Biological Impacts**

(hier der ganze Bericht) verfolgt weitgehend und kritisiert die Arbeit der IPCC - Arbeitsgruppe II, die zeitgleich ihren Bericht über die Auswirkungen des Klimawandels um die gleiche Zeit wie dieser Bericht

**vorgestellt hat. Es
scheint, dass das
IPCC ihr Verhalten
der**

selektiven Berichterstattung fortsetzt, um der Politik der Panikmache zu
den Auswirkungen des Klimawandels weiter folgen zu können.

**CCR-IIb ist ein
1,062-Seiten Report
co-authored and co-
edited durch Dr.
Craig Idso, Dr.
Sherwood Idso, Dr.
Robert Carter, and**

Dr. S. Fred Singer,

die mit einem Team von mehr als 30 Wissenschaftler aus 13 Ländern daran gearbeitet haben.

Sie kommen zu dem Schluss, dass die Wissenschaft zeige, dass steigende Temperaturen und atmosphärischen CO₂-Konzentrationen "keine Netto Schaden für die globale Umwelt oder die menschliche Gesundheit verursachen aber man oft das Gegenteil findet:Nettonutzen, für Pflanzen, darunter wichtige Nahrungspflanzen und Tiere und menschliche Gesundheit"